† **Vermischte Nachrichten.** Wegen der Verübung der in neuerer Zeit auf dem Antonsplatze vorgekommenen Diebstähle zum Schaden einer großen Anzahl zumeist auswärts wohnhafter Händlerinnen sowohl als anderer Leute ist vor einigen Tagen ein bekannter Dieb durch die Kriminalpolizei festgenommen und — trotz seines Leugnens — durch die gehaltenen Nachforschungen seiner Thaten überführt worden. Die gestohlenen Waaren, die in der Hauptsache in mitentwendeten Körben lagen, hat er bei zwei hier wohnhaften Frauen, die als Hehlerinnen in Frage kommen, untergebracht. Auch letztere sind verhaftet. Der Dieb hat bereits Zuchthausstrafen in der Dauer von zusammen 27 Jahren verbüßt. — Bei Räumung einer Grube kamen verwichene Nacht mehrere Arbeiter in Streit. Drei von ihnen schlugen einen vierten, der sie zuerst angegriffen haben mochte, in einer so heftigen Weise, daß derselbe an mehreren Stellen des Körpers blutete, auch innerliche Verletzungen erlitten haben durfte. Der Arbeiter wurde durch die Wohlfahrtspolizei dem Stadtkrankenhause zugeführt. — Am Freitag stürzte ein Maurer von bedeutender Höhe des neuen Markthallenbaues in der Friedrichstadt herab und erlitt schwere innere Verletzungen, daß sich sein Transport in das städtische Krankenhaus nöthig machte.

× **Löbtau.** Auf dem hiesigen Gemeindeamte giebt man sich seit geraumer Zeit alle erdenkliche, jedoch höchst überflüssige Mühe, dem Gemeinderathsmitgliede Genossen Georg Horn nachzuweisen, daß er neben seiner sonstigen gewerblichen Thätigkeit noch eine andere der Anmeldepflicht unterstehende gewerbliche Thätigkeit ausübe, bzw. sich dafür bezahlen lasse, ohne dafür Steuern zu bezahlen. Diese vermeintliche „steuerpflichtige" Thätigkeit soll darin zu erblicken sein, daß Horn mehrfach Beschwerden, Anzeigen an Behörden für Leute verfaßt hat, die seine Hilfe in Anspruch nahmen, natürlich ohne jedweden Anspruch auf Entschädigung und höchstens auf Erstattung von Selbstauslagen. Man hat zur „Eruirung" verschiedene Personen auf das Gemeindeamt geladen und über den „Thatbestand" ellenlange Protokolle aufgenommen, freilich ohne irgend welches belastende „Material" zu gewinnen. Für das Publikum sind mit dieser Ausfragerei meist pekuniäre Nachtheile verbunden, z. B. Arbeitszeitversäumnisse u. dergl.; es hat aber Niemand eine Verpflichtung, derlei Aussagen auf dem Gemeindeamt zu machen, da dasselbe keine Untersuchungsstation ist. Zur Aufklärung gerade in solchen Dingen diene folgender Fingerzeig: Sobald Jemand eine „Vorladung" auf das Gemeindeamt erhält, so sehe er genau auf den Vorladezettel, ob darauf auch angegeben ist, zu welchem Zweck das Erscheinen angeordnet ist. Steht z. B. darauf: „Befragung" oder „Auskunftsertheilung" ohne nähere Bezeichnung des Gegenstandes, über welche Befragung oder Auskunftsertheilung erfolgen soll, dann braucht man einer solchen Ladung überhaupt nicht Folge zu leisten. Im Uebrigen ist Jedermann berechtigt, in solchen Fragen wie die eingangs erwähnten jedwede Auskunft zu verweigern und erst dann ist man verpflichtet, Auskunft zu geben, wenn man als Zeuge vor den ordentlichen Richter geladen ist. Auch auf der Amtshauptmannschaft und Staatsanwaltschaft hat man aus gleicher Ursache Leute ausgefragt — mit demselben negativen Erfolg. Das Alles wird aber nicht hindern, daß diejenigen, welche Schutz und Hilfe auch bei Privatpersonen suchen, diese auch finden.

× **Meißen.** „Königstreuen" Bergleuten zu gunsten hatte, nach einer Meldung des „Meißner Tageblatt", der Professor Dr. Neumann-Tübingen auf ein Honorar für den von ihm auf dem Sächsischen Gemeindetage in Meißen am 7. Juli d. J. gehaltenen Vortrag über Kommunalbesteuerung verzichtet. Demzufolge hat der Vorsitzende des Sächsischen Gemeindetages den Bergleuten der Grube „Güte Gottes" den Betrag von 300 M. überwiesen. Wie man das wohl angefangen haben mag, die „königstreuen" Bergleute herauszufinden?

× **Hainichen.** Zum Kampf gegen die Arbeitervereine. Freitag Vormittag wurden sämmtliche Utensilien des Arbeiter-Gesangvereins „Echo" behördlicherseits beschlagnahmt.

× **Löbtau.** Verschiedene Anzeichen deuten darauf hin, daß in Bälde eine Neu- bezw. Wiederwahl des hiesigen Gemeindevorstandes bevorsteht. Man hofft nämlich in interessirten Kreisen, der in seiner jetzigen Zusammensetzung bestehende Gemeinderath werde leichter für die „Sicherung der Existenz des Gemeindehauptes" zu haben sein, als der nach den Herbstwahlen ergänzte Gemeinderath, sintemalen beste Aussicht vorhanden ist, daß noch einige oppositionelle Hechte mehr in den Karpfenteich kommen. Deshalb auch wird von gewisser Seite versucht, einige noch halbwegs „bockbeinige" Gemeinderäthe „umzustimmen", damit die Neuwahl „glatt" vor sich gehe. Es muß darnach mit der „Beliebtheit" des zu Wählenden doch nicht weit her sein und bleibt abzuwarten, ob der jetzige Gemeinderath wirklich ein so dringendes Interesse daran hat, wieder volle 2 Jahre vorher „neu" zu wählen, denn die Wahlperiode des Gemeindevorstandes läuft erst mit dem 31. Dezember 1896 ab. So viel stehe aber schon heute fest: Läßt sich die Mehrheit der Gemeindevertretung abermals „breit treten", dann hat sie es sich auch für alle Zukunft zuzuschreiben, wenn ihr der Vorwurf gemacht wird, daß die so oft und heiß ersehnte Ruhe und gedeihliche Ordnung nicht einkehren will.

Vermischtes.

* **Zur Cholera gefahr.** Nach einer Meldung des Staatskommissars für das Weichselgebiet vom Sonnabend ist bei folgenden Verstorbenen: einem Floßer in Schillno, einem Schiffer in Thorn, einem Fischer in Krakau (Kreis Danzig), einem Kinde in Dirschau und einem Kinde in Christfelde durch die bakteriologische Untersuchung Cholera als Todesursache festgestellt worden. Ferner wurde bei einem in Krakau erkrankten Arbeiter Cholera konstatirt.

Von dem schwedisch-norwegischen Generalkonsulat in Helsingfors ist die telegraphische Mittheilung nach Stockholm gelangt, daß an verschiedenen Stellen im Gouvernement Wiborg 4 Cholera-Erkrankungen konstatirt worden sind.

* **London,** den 21. Juli. Das Schiff „Ambrose Knight", auf der Fahrt nach Island begriffen, ist mit der ganzen Besatzung, 16 Personen, im Eise untergegangen.

Briefkasten.

H. K. 11, hier. Wir bitten um Ihren Besuch Dienstag Abend.

Versammlungskalender.

Dienstag.

Sozialdemokratischer Verein für den 4. sächs. Reichstagswahlkreis. Abends halb 9 Uhr „Weißer Adler" öffentliche Versammlung. Genosse Kaden über: „Vereins- und Versammlungsgesetz".

Maurer. Abends halb 9 Uhr im großen „Feldschloßsaal" öffentliche Versammlung. Stellungnahme zur Masseneinfuhr fremdländischer Arbeitskräfte. Ref. Kell. Kelle.

Arbeiterverein Löbtau. Abends 9 Uhr Vereinsversammlung.

Holzarbeiter. Abends halb 9 Uhr Zimmermann's Restaurant, Schönbrunnstr., Wandervversammlung. Gen. Krüger über: „Der freie Arbeitsvertrag".

Markthelfer, Packer, Kutscher usw. Abends 8 Uhr, Schäfergasse 29, 1. öffentl. Versammlung. Kleingewerbe und Großproduktion. Ref. Buchhändler Haack.

Krankenkasse der Maurer und Steinsetzer Deutschlands „Einigkeit". Abends halb 9 Uhr Mitgliederversammlung in Findeisen's Restaurant, Drebgasse. Kassenbericht. Neuwahl.

Arbeiterinnen-Bildungsverein. Abends 8 Uhr öffentliche Wandervversammlung in „Stadt Leipzig", Leipzigerstr. Gen. Redakteur Fischer über: „Sozialismus und Familie".

A. Otto-Walster, Mohren-Drogerie, Plauen-Dresden, Falkenstr. 42.
Drogen. Farben. Lacke. Pinsel. Weine. Cigarren. Seifen. Parfümerien. Mineralwässer.

Sozialdemokr. Verein d. 4. Reichst.-Wahlkr.
Dienstag den 24. Juli, Abends 8¾ Uhr
im „Weißen Adler", Friedensstraße
Oeffentl. Versammlung.
Das Vereins- und Versammlungs-Gesetz von 1850.
Referent: Herr Landtagsabg. A. Kaden.
Debatte.
Zahlreiches Erscheinen erwartet Der Vorstand.

Neue Kartoffeln
Pfd. 4 Pfg., Metze 8 Pfd. 32 Pfg.
Große neue schottische
Voll-Heringe
Stück 6 Pfg.
in sämmtlichen Verkaufsstellen der
Konsum-Vereine
„Vorwärts", Dresden
Löbtau und Umgegend
Pieschen „
Potschappel „
Striesen „ [19542

Geschäfts-Eröffnung.
Unter heutigem Tage eröffne ich Rampischestraße 25 ein großes
Schuhwaarenlager
verbunden mit Maß- und Schnell-Reparatur-Werkstatt.
[2622] **A. Linke,** Schuhmacher.

Leder-Handlung
Am See 19. **Lux & Holschke.** Am See 19.
Große Auswahl in Leder-Ausschnitt.
Leisten, Schäfte, Schuhmacher-Artikel. [1858
Streng reelle und billige Einkaufsquelle.

Butter!
(Empfehle feinste Molkereibutter, Stück 65 Pf., Schweizerbutter, 60 Pf., Rittergutsbutter, 58 Pf.
Mache darauf aufmerksam, daß ich keine Margarine, sondern nur frische, reine Naturwaare führe.
O. Schubert, Rosenstr. 31.

Schnittzeichnen und Zuschneiden
nach neuestem System lehrt gründlich **Anna Schlüter,** Mathildenstr. 48, 4. Abendkurse — Schnittmusterverkauf.

Kinderwagen u. Fahrstuhl zu verkaufen. Wilsdrufferstr. 18, 2.

Best. mod. **Kinderwagen** bill. zu verkaufen. Scheffelstr. 17, 3 r.

Ueberzeugung macht wahr!
Jeder sparsamen Hausfrau
kann ich nur die wirklich gute und doch billige
Reine Naturbutter
sowie sämmtliche Lebensmittel und Haushaltungsartikel in der **Zentral-Butter-Konsum-Halle, Pfotenhauerstraße 14,** empfehlen.
19999] **Ein Kunde.**

Steuerfrei.
Mein braver Landes-Unterthan
Versäumt gern seine Pflichten,
Und dennoch fiel's mir oftmals schwer,
Die Steuern zu entrichten.
Heut aber bin ich steuerfrei,
Hab' keinerlei Beschwerden,
Und jeder Und're kann, wie ich,
Leicht steuerfrei auch werden.
Zur **„Gold'nen Eins"** geh' Jeder nur,
Der Kleider braucht im Leben,
Dann kann er, was er dort erspart,
Dem Steuersäckel geben.

Wegen vorzunehmenden Umbau großer Räumungs-Ausverkauf.

Herren-Ueberzieher	L. 10—15 M.,	jetzt nur v. M.	7.— an
Herren-Ueberzieher	„ 15—22 „	jetzt nur „ „	9.— „
Herren-Ueberzieher	„ 18—24 „	jetzt nur „ „	14.— „
Herren-Anzüge	„ 7—10 „	jetzt nur „ „	6½ „
Herren-Anzüge	„ 10—20 „	jetzt nur „ „	7¾ „
Herren-Anzüge	„ 18—24 „	jetzt nur „ „	14.— „
Herren-Hosen	„ 1½—3 „	jetzt nur „ „	—.80 „
Herren-Hosen	„ 3—5 „	jetzt nur „ „	1.80 „
Herren-Hosen	„ 5¾—7¾ „	jetzt nur „ „	4¾ „
Herren-Jackets	„ 2½—4 „	jetzt nur „ „	1.— „
Herren-Jackets	„ 5—8 „	jetzt nur „ „	3.— „
Herren-Jackets	„ 9—15 „	jetzt nur „ „	7½ „
Burschen-Anzüge	„ 6—9 „	jetzt nur „ „	4½ „
Burschen-Anzüge	„ 8—15 „	jetzt nur „ „	6½ „
Knaben-Anzüge	„ 2—3½ „	jetzt nur „ „	1¼ „
Knaben-Anzüge	„ 4—7 „	jetzt nur „ „	2½ „

Frad-Verleih-Institut — Nachdruck verboten.
Billigste und reellste Einkaufsquelle.
Goldne Eins
Inhaber: **Georg Simon**
1. u. 2. Etage **1 Schloss-Strasse 1** 1. u. 2. Etage
Einziges Geschäft am hiesigen Platze, welches zu solch billigen Preisen verkauft. Vorsicht vor Nachahmungen!

Butter-Konsum-Halle
Pieschen, Oststr. 12.
Preisabschlag:
feinste Tafelbutter, ½ Pfd. 55, (fr. 60)
ff. Tafelmargarine ½ Pfd. 40, (fr. 45)
feine do. ½ Pfd. 38, (fr. 40)
frischen Essig ½ Pfd. 25, (fr. 30)
große Eier, à Schock 2,25 M.
frischer Bauernquark, à Pfd. 12 Pf.
Schweizerkäse, à Pfd. 90 Pf.
Ia. Limburger, à Pfd. 48 Pf.
Kümmelkäse à Stück 10 und 15 Pf.
Führe noch ca. 20 versch. Sorten Käse u. verk. alles zu Marktpreisen.
Jeder probire!

Kochgeschirr
empfehlen in bester Waare billigst
Schmeisser & Lesser
Webergasse 25. [220

Bruchbandagen!
Wegen Aufgabe des Geschäfts verkaufe ich Bruchbänder und Leibbinden, um damit schnell zu räumen, zu den denkbar **billigsten Preisen.** [20098
M. Anders, Bandagist
Freibergerstr. 7, 2.
vis-à-vis dem Gasth. Palmbaum.

Magenleidende
wollen einen Versuch mit meinem
deutschen Wermuthwein
machen, der **extraktreicher** als der Turiner und doch **viel billiger** ist.
Der Wein ist sehr wohlschmeckend und stellt leichte Magenbeschwerden sofort, schwerere Fälle in einigen Wochen her.
½ Stunde vor der Mahlzeit genossen, bewirkt er starken Appetit mit nachwirkender totaler Verdauung.
Georg Schinke
Weinhdlg., Liqueur- u. Essigfabrik
Dresden-N.
8 Jordanstraße 8.
Zu haben bei allen Verkaufsstellen des Konsum-Vereins **Vorwärts** für Dresden und Umg., des **Konsumvereins Potschappel** und des **Konsumvereins Löbtau.**

Nr. 32
Cigarren
in Gelegenheitskauf
100 Stck. (8 Pf.) 2.— u. 2.20 M.
100 „ (4 „) 2.40 u. 2.26 „
100 „ (4 „) 2.80 u. 3.00 „
100 „ (5 „) 3.30 u. 3.50 „
100 „ (6 „) 4.00 u. 4.50 „
empfiehlt und versendet
Louis Warmbrunn
32 Pirnaischestr. 32.
Eingang Zinzendorfstraße.
Nr. 32

Künstliche Zähne, Plomben rc. **R. Peschke,** Pirnaischestr. 17, 2.

Für nur 5 Mark
verkaufe einen meiner weltberühmten gesetzl. 333 gestempelt. massiv goldenen Ringe

Nr. 54 m. echt. Türkis — Nr. 48 mit Granatschale
Versandt gegen Vorausbez. oder Nachnahme. [173689
Julius Soldel, Dresden
Wilsdrufferstr. 42, 1. Et.
Illustrirter Katalog über Uhren, Gold- u. Silberschmuck mit bill. Preisen gratis und franko.

Engl. **Kinderw.** u. **Fahrst.** billig zu verk. Wettinerstr. 38, Schutzgesch.

E. PASCHKY
Echte Rustrania
Anchovis
½ Pfund 20 Pf.
Neuer
Appetit-Sild
½ Pfund 15 Pf.
Neue große schottische
Voll-Heringe
10 Stück (ohne Lake und Salz ca. 3 Pfund schwer, 50 Pf. Stück 2,90 M., Tonne 28 M., ½ Tonne 15 M.
Neue fette
Matjesheringe
3 Stück 20 und 25 Pf.
E. Paschky.
Werderstraße 8.
Pillnitzer Straße 40.
Grunaer Straße 32.
Freiberger Platz 4.
Eingang: Rosenstraße.
Alaunstraße 4.
Wettiner Straße 10.
Pieschen, Hafenstr. 40.
Grosso-Lager und Kontor:
Güterbahnhofstraße 7.

Vorwärts. 9977 Paar sehr gute Schuhe, Schaftstiefel, Damen- u. Kinderschuhe und Stiefel. Besetzte u. besohlte 3,50 M. **Zum goldnen Stern,** Strehlgasse Ecke Annenstraße. **Zum goldnen Stiefel,** Rosenstraße 13.

Emaille-Geschirre
(feinstes Fabrikat)
Einzelverkauf zu Engrospreisen.
Roman Brauer
Marienstraße 15.

Wer
gute und billige Herren-, Damen- u. Kinderstiefel und Schuhe haben will, bemühe sich in „Rothen Stiefel", Rosenstraße 8. **B. Michel.**

Gebr. Kinderwagen billig zu verkaufen Im Grunde 1, 2.

2 flotte Mädchen oder Frauen zur Vogelwiese gesucht. Partere mitbringen. **Alaunstr. 87,** Stb.

Verlag von August Kaden, Löbtaischendreieck. Verantwortlicher Redakteur: Fr. Reichard, Dresden. Rotationsdruck von Schoenfeld & Hartsch, Dresden.